



Gemeinsam helfen!

Zukunft bauen. Chancen geben.

Was ist unsere Vision?

- Schaffung von hygienischen und sicheren Wohn- und Lebensverhältnissen
- Bau von modernen, örtlich angemessenen Wohnhäusern
- Günstige Vermietung, bezahlbar für Menschen mit geringem Einkommen
- Trinkwasseranschluss, Abwasserentsorgung und elektrischer Strom in jedem Haus
- Reduzierung grassierender Krankheiten und hoher Kindersterblichkeit durch hygienische Abwasserentsorgung
- Ergänzung mit sozialen Einrichtungen (Kindergarten, Schule, Suppenküche u.ä.) zur Verbesserung von Bildung und Beruf – und dadurch sozialer Aufstieg
- Schaffung von Arbeitsplätzen in einem Wohnungsunternehmen und Ausbildung von Mitarbeitern
- Förderung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Eine Initiative der
deutschen Immobilienwirtschaft



Helpen Sie mit!

Housing! for Future gGmbH – Menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen. Zukunft bauen. Chancen geben.

Die Situation in Afrika: Wilde Siedlungsgebiete, die sog. *Informal Settlements*, wuchern unkontrolliert rund um die großen Städte. Üble hygienische Bedingungen bedeuten Krankheit und hohe Kindersterblichkeit. In ärmlichen Wohnverhältnissen ohne Sicherheit für die Familien fehlen die Bildungschancen. Ein Leben ohne Hoffnung auf Besserung!

Wie müssen Menschen in Afrika leben?

Armselige Wohnverhältnisse, schlechte hygienische Bedingungen, ohne Chance auf Veränderung und ohne Hoffnung auf Besserung. So erdrückend zeichnet sich die Situation in solchen Informal Settlements, den Slums am Rande der großen Städte.

In Namibia beispielsweise, wo wir unsere Initiative starten, betrifft dies ca. 40 % der Bevölkerung. Ganz überwiegend müssen die Slum-Bewohner in provisorischen Blechhütten leben, in denen sie im Sommer bei 40 Grad der glühenden Hitze und im Winter bei Temperaturen um den Gefrierpunkt der Kälte schutzlos ausgeliefert sind.

Der Zugang zu Wasser ist beschwerlich und gesundheitsgefährdend, denn die Bewohner müssen ihr Wasser aus einer oft weit entfernten, öffentlichen, unsauberen Wasserzapfstelle beziehen oder haben häufig nicht einmal das. Toiletten sind provisorische Bauten aus Planen oder Wellblech, außerdem ebenfalls überwiegend öffentlich, häufig defekt oder vielfach gar nicht vorhanden. Auch eine flächen-deckende Stromversorgung sucht man in den Slums vergeblich.

Warum ist die Situation so prekär?

In Namibia herrscht zum einen ein eklatanter Wohnungsmangel. Aktuell fehlen rund 160.000 Wohnungen; bis zum Jahr 2030 wird diese Zahl aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung auf 300.000 ansteigen.

Zum anderen fehlt es gänzlich an bezahlbaren Wohnungsangeboten. Selbst Haushalte mit festem Einkommen, darunter Bank- und Verwaltungsangestellte oder Polizisten, haben keine Chance auf einen Absprung aus den Slums. Die Hürden für Eigenheim-Darlehen sind einfach zu hoch und die Kaufpreise unbezahlbar. Einen Mietwohnungsmarkt, wie wir ihn mit bezahlbaren Mieten, sicheren Mietverträgen und Mieterschutzgesetzen hier in Deutschland kennen, gibt es in Namibia nicht. Die Informal Settlements bleiben einziger Wohn- und Lebensraum ohne Ausweg.

Wie hilft die Housing! for Future?

Wir bauen diesen Ausweg durch die Errichtung von hygienisch unbedenklichen Häusern in einem sicheren Quartier als Wohn- und Lebensumfeld. Gemäß dem Gedanken der sozialen Wohnungswirtschaft, erschwingliche Mieten und sichere Verträge zu bieten, entsteht mit unseren Spendengeldern so der Wohnraum, der Menschen in den Slums von Namibia eine Chance gibt und eine Zukunft für eine aufstrebende Entwicklung ermöglicht. Das hierzu von uns gegründete örtliche Wohnungsunternehmen schult die Mitarbeiter vor Ort, um den Grundstein für einen stabilen, neuen Mietwohnungsmarkt zu legen. Die Reinvestition aller Vermietungsüberschüsse in neue Bau-Projekte etabliert die Hilfe der Housing! for Future gGmbH nachhaltig und langfristig in Afrika – **also helfen Sie mit!**



© Pyty/shutterstock.com

Warum zuerst in Windhoek – Namibia?



Land mit demokratischen Strukturen; unabhängig seit 21. März 1990



Schutz vor Verstaatlichung – vollständiger Investitionsschutz



Funktionierendes Gerichtswesen



Niedriger Korruptionsindex – Platz 5 aller afrikanischen Länder



Relativ stabile Währung und durchschnittlich 4,84 % p.a. Wirtschaftswachstum (2012–2016)



Fast ein Drittel der Einwohner unter der Armutsgrenze, Arbeitslosenquote über 33 %



Land mit geringer Bevölkerung – große Wahrnehmbarkeit für unser erstes Projekt



Nur 2,5 Mio. Einwohner – auf mehr als der doppelten Fläche von Deutschland



350.000 Einwohner in Windhoek, davon rund 135.000 in den Blechhütten der Informal Settlements



Tendenz zu Slums steigend – durch stark anwachsenden Zuzug im Norden und Westen Windhoeks Informal Settlements



Was sind Informal Settlements?

- Größtenteils unkontrolliert wachsende Siedlungen, teilweise mit unregelmäßiger Landnahme, häufig ohne Recht am Grundstück
- Wellblechhütten mit 4–8 Personen, auf engstem Raum, zumeist sehr provisorisch und ohne Fenster
- Keine flächendeckende Wasserversorgung, oft eine gemeinsame Wasserzapfstelle und Toilette (wenn überhaupt), kein vollständiges Elektrizitätsnetz
- Unsicheres Wohnumfeld – ständige Angst vor Überfällen und Raub prägen den Alltag
- Häufige Krankheiten (Hepatitis, Durchfallerkrankungen, Kindersterblichkeit, Aids), Alkoholmissbrauch, Hoffnungslosigkeit
- Ärmste Bevölkerung, Tagelöhner, Kleinstgewerbetreibende, Haushaltsangestellte
- Wohnort auch für Beamte, Lehrer, Polizisten, Angestellte im Hotel- und Bankwesen mit festem, aber geringem Einkommen
- Fehlende Bildungsangebote

Wo liegt das erste Grundstück?



Das erste Grundstück für Housing! for Future ist ausgewählt. Die neuen Häuser ermöglichen den Menschen den Aufstieg aus den prekären Informal Settlements.

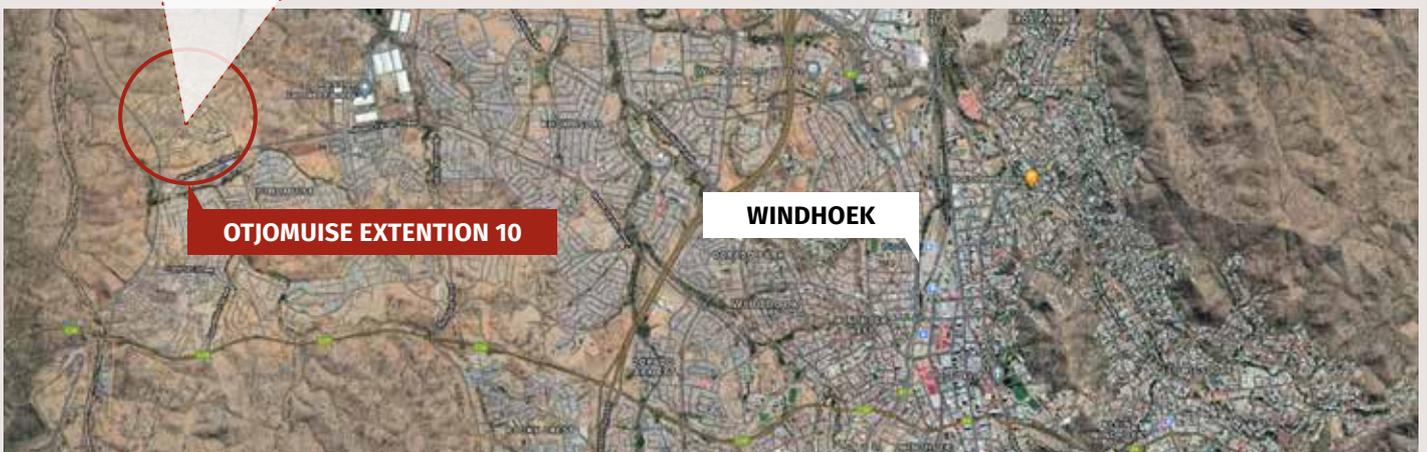
Erf 5226 im Westen der Stadt, im neuen Stadtteil Otjomuise – Extension 10

Hier wird ein neues Siedlungsgebiet entwickelt – mit guter Straßenanbindung an die Stadt Windhoek sowie Flächen für Handel etc. Vorgesehen ist öffentliches Grün und eine Infrastruktur zur sozialen Versorgung. Die Bewohner werden es zukünftig nicht weit zu potentiellen Arbeitsplätzen haben. Die wird ein nahegelegenes neues Industrie- und Gewerbegebiet der Stadt bieten. Zudem ist für familiäre Beziehungen die Nähe zu den Informal Settlements hilfreich, die aber durch einen Hügel ohne direkte Sichtbeziehung sind.

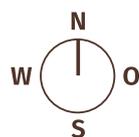


Warum wollen wir dorthin – und wie ist das Umfeld?

- Windhoek mit seinen großen Informal Settlements weist einen hohen Bedarf an externer Unterstützung für die Menschen auf
- Die Nähe zur Stadt Windhoek sichert eine gute Anbindung an Krankenhäuser und staatliche Behörden bzw. Hilfseinrichtungen
- Das Baugebiet umfasst in der Nahversorgung eine komplett geplante Infrastruktur und ist bereits erschlossen
- Geplant ist im Gebiet vorwiegend Wohnbebauung, aber auch Flächen für Sozialeinrichtungen und Wirtschafts-/Handelsbetriebe sind vorgesehen, sodass die Versorgung der Bewohner gewährleistet ist
- Das Gebiet liegt ca. 1,4 km entfernt von Informal Settlements, nah genug um das bestehende Sozialnetz für Arbeitsstelle, Familie, Kinderbetreuung etc. weiterhin zu nutzen, aber weit genug für einen Neuanfang
- Gute Wohnlage mit überwiegend ortsüblichen Einfamilien-Reihen-Kettenhäusern zum Verkauf, ohne unmittelbare Sichtbeziehung zu den Informal Settlements
- Adäquate Adresse für unsere Zielgruppe in der unteren und mittleren Einkommensschicht
- Auf dem 5.332 qm großen Grundstück kann ein Quartier mit 25 Häusern und Gemeinschaftsbereichen entstehen
- 2 weitere Nachbargrundstücke im Entwicklungsgebiet sind als Kaufoption bereits gesichert



Was soll mit unserem ersten Projekt entstehen?



Das Quartier

- Auf dem 5.332 qm großen Grundstück entstehen 25 allein-stehende Einfamilienhäuser
- Zentrum des Quartiers bildet ein großer Platz zur gemein-schaftlichen Nutzung mit Kinderspielgeräten, Sitzmöglich-keiten für Klein und Groß und einem Baum, der Schatten spendet
- Außerdem bildet das städtebauliche Konzept schöne Sichtachsen mit mehreren kleinen Plätzen als zusätzliche Treffpunkte und Orte zum Verweilen
- Durch die Abtrennung eines zentralen Parkbereichs kann der Wohn- und Lebensbereich PKW-frei gestaltet werden
- So entsteht eine ausgewogene Mischung der Bereiche, die Privatheit ermöglicht, aber durch Blickbeziehungen gleichzeitig Gemeinschaft fördert
- Besondere Beachtung wird dem Wunsch nach Sicherheit gegeben, indem das Quartier von einer Mauer umschlos-sen und die Einfahrt durch ein Tor gesichert wird



Die Wohnhäuser

- Alle Gebäude bieten im Außenbereich Freiflächen zur privaten Nutzung - zum Pflanzen, Spielen usw.
- Es sind Häuser mit 2 oder 3 Schlafzimmern geplant, mit Wohnflächen von ca. 55 bis 70 qm
- Ein Gebäude wird Wohnung und Büro des Property-Managers der namibischen Wohnungsgesellschaft
- Zusätzliche Sicherheit bieten bauliche Maßnahmen an den Gebäuden wie z.B. Sicherheitstüren und -fenster

Die Baukosten

- Die Gesamtmaßnahme erfordert eine Investition von 30 Mio. NAD (ca. 1,5 Mio. €)
- Der Ankauf erfolgt als share deal und umfasst das Bruttobauland inkl. öffentl. Erschließung
- Der Kaufpreis des Grundstückes beträgt moderat ortsüblich 5,265 Mio. NAD (ca. 275.000 €)
- Ein schlüsselfertiges Haus inklusive Grundstück und Außenanlage kostet im Durchschnitt 1 Mio. NAD (ca. 50.000 €)

Die Bauphase

- Die Realisierung des ersten Projekts erfolgt in Bauabschnitten
- Der erste Bauabschnitt wird die innere Erschließung, die ersten Häuser sowie die umschließenden Teile der Außenmauer umfassen
- Im 2. Quartal 2021 können so voraussichtlich die ersten Mieter das Quartier beziehen
- Weitere Häuser und der Abschluss der Baumaßnahme werden abhängig vom Spendenfluss – voraussichtlich bis Ende 2022 – entstehen



Wie soll unser erstes Projekt gebaut werden?

Zwei lokale Baufirmen unterstützen unser Projekt durch den Bau der Gebäude:
PolyCare Research Technology (Namibia) Pty Ltd und Quartz Construction Pty Ltd



 Polycare

PolyCare Research Technology (Namibia) Pty Ltd

- **Einfacher und schneller Aufbau.** Sipel gehaltene Baupläne nach dem Baukastenprinzip erlauben es ungelerten Kräften, in nur zwei Tagen ein Haus mit drei Zimmern zu errichten
- **Nutzung lokaler Ressourcen.** Die Steine bestehen zu 87 % aus in Namibia überall vorkommendem Sand, verfestigt mit Kunstharz, der zum Teil aus recycelten PET-Flaschen gewonnen wird
- **Recyclingfähig.** Die besonderen Steine können z.B. zur Herstellung von neuen Steinen vollständig wiederverwertet werden
- **Nachhaltig und effizient.** Polymerbeton ist lang-lebig und hat durch plangenaue Herstellung sehr wenig Produktionsüberschuss. Das Material hat hervorragende Dämmeigenschaften und gewähr-leistet ein sehr gutes Wohnklima



Beide Unternehmen nutzen **lokale Ressourcen** und **lokale Handwerker** sowie **Subunternehmer**. Die zu errichtenden Häuser unterscheiden sich voneinander nicht durch ihren Grundriss, ihre Ausstattung und ihr Aussehen. Das Unterschiedliche und Besondere sind die zwei unterschiedlichen Bauweisen.



Quartz Construction Pty Ltd



- **Konventioneller Aufbau.** Die herkömmliche Bauweise mit Stein und Beton ist allgemein anerkannt und sorgt für Portfolio-Mischung
- **Nutzung lokaler Ressourcen.** Der ökologische Fußabdruck der Gebäude wird über lokal bezogene Baumaterialien sowie ressourcenschonende Planung und Umsetzung reduziert
- **Jahrzehntelange Bauerfahrung.** Als eingesessenes namibisches Unternehmen ermöglicht Quartz den Austausch von Fachwissen und sichert die Realisierungsqualität und Marktkonformität des Projekts
- **Etablierter starker Partner in Namibia.** Ein erfahrener Ansprechpartner ist Quartz nicht nur im Baubereich, das Unternehmen unterstützt das Projekt auch bei den ersten Schritten des neu gegründeten namibischen Wohnungsunternehmens im Bereich Buchhaltung und Vermietung



Wer zieht in unsere Häuser ein?

Unsere Mieter sind aufstrebende Menschen, die in Informal Settlements wohnen. Das fehlende Angebot an bezahlbarem Wohnraum macht es trotz eines oft vorhandenen Arbeitseinkommens unmöglich, angemessenen Wohnraum zu finden.



Wie wählen wir unsere Mieter?

Unter Einbindung von **lokalen Strukturen wie Kirchen, Sozialträgern und Non-Governmental-Organisations (NGO)** entwickeln wir einen Kriterienkatalog zur Definition der Zielgruppe und Auswahl unserer Mieter.

Berücksichtigt werden soziale Belange ebenso wie kulturelle Aspekte, Familien mit Kindern und Alleinstehende. So sollen Menschen aus verschiedenen Haushaltstypen und Altersgruppen sowie unteren bis mittleren Einkommensbereichen bei uns ein sicheres Zuhause finden.

Was bieten wir unseren Mietern?

- Ein **fares und soziales Mietverhältnis** mit Standards aus der deutschen Sozialen Wohnungswirtschaft
- Eine **bezahlbare Miete**, die ca. 1/3 der Arbeitseinkünfte nicht übersteigt und erheblich unter der marktüblichen Vergleichsmiete liegt. Das bedeutet zum Beispiel, dass unsere Mieter bei einem monatlichen Haushaltseinkommen in Höhe von 12.000 NAD ca. 4.000 NAD für ein Haus zahlen (ca. 50 % der Marktmiete)
- Eine **Mietwohnung als Alternative zum Wohneigentum**, das preislich unerschwinglich ist. Zudem ist der Zugang zu einem Darlehen erheblich erschwert, da Banken erst ab einem verhältnismäßig hohen monatlichem Einkommen von ca. 21.000 NAD finanzieren
- Unsere Mietverträge bieten dem Mieter einen **Mieterschutz** und schaffen **sicheren Wohnraum**, der in Namibia kein Standard bzw. nicht vorhanden ist
- Unser **Quartiermanager** kümmert sich als Ansprechpartner für alle Mieter um Sauberkeit und Ordnung, Sicherheit und Instandhaltung

Bild 1 von oben: © Riccardo Lennart/istockphoto.com

Bild 2 von oben: © arrowsmith2/shutterstock.com

Bild 4 von oben: © Yaw Niel/shutterstock.com



Wer sind wir – die **Housing! for Future gGmbH?**

Wer ist die Gesellschaft?

- Wir sind eine **Initiative der deutschen Immobilienwirtschaft**
- Als gemeinnützige Gesellschaft folgen wir dem Förderungszweck der „**Entwicklungshilfe**“ und „**Berufsausbildung**“
- **Gegründet in 2019** mit dem Engagement zweier großer Frankfurter Wohnungsunternehmen – der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen (GWH) und der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW)
- **Geführt von Immobilienfachleuten mit deutscher und internationaler Führungserfahrung** in der Wohnungswirtschaft und im gewerblichen Immobilienbereich
- **Unterstützt durch viele Freiwillige** aus unterschiedlichen Immobiliengesellschaften



Wer sind die handelnden Personen?

● *Wer sind die Geschäftsführer?*

- _Konstanze Ebert (CEO-Referentin GWH Immobilien Holding GmbH)
- _Dieter Kasten (ehemals Bereichsleiter Immobilienmanagement Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale)
- _Bernd Sommer (ehemals Geschäftsführer Metzler Real Estate GmbH)

● *Wer bildet den Beirat?*

- _Klaus Niewöhner-Pape (ehemaliger Geschäftsführer INDUSTRIA WOHNEN)
- _Dr. Thomas Hain (Leitender Geschäftsführer der Nassauischen Heimstätte | Wohnstadt)
- _Albert ten Brinke (Inhaber Ten Brinke Group)
- _Stefan Bürger (CEO der GWH Immobilien Holding GmbH)
- _Prof. Dr. Karl-Werner Schulte (IREBS Universität Regensburg)
- _Thomas Wagner (Geschäftsführer LBBW-Immobiliengruppe)

● *Wer sind die Gesellschafter?*

10 Führungskräfte aus der deutschen Immobilienbranche, unabhängige Personen ohne eigene wirtschaftliche Interessen, mit unterschiedlichen beruflichen Schwerpunkten (u.a. in Projektentwicklung, Planung, Wohnungswirtschaft, Internationale Investments, Fondsgeschäft, Rechnungswesen und Steuern)



Housing! for Future gGmbH

- Unsere Gesellschafter, Beiratsmitglieder, Geschäftsführer und Freiwillige aus verschiedenen Wohnungsgesellschaften arbeiten ehrenamtlich und gemeinsam an der Entwicklung und Umsetzung unserer Projekte in Afrika
- Gemeinsam akquirieren wir Spenden für die Realisierung der Projekte
- Wir steuern und regulieren alle Prozesse in Deutschland und vor Ort in Afrika
- Für unser erstes Projekt gründen wir zwecks Risikominimierung zwei namibische Tochter-Gesellschaften – eine Property Company (PropCo) und eine Operational Company (OpCo)
- Mittels Schulungen geben wir unsere wohnungswirtschaftliche Expertise an unsere zukünftigen Mitarbeiter dieser Gesellschaften weiter



Wie arbeiten wir – die Housing! for Future gGmbH?

Wie sichern wir Spenden vor Korruption?

- Den **Ordnungsrahmen** unserer Gesellschaft bildet ein umfassendes Regelwerk aus **Investitionsleitlinie, Geschäfts-, Vergabe-, und Kompetenzordnung**, sowie **IT- und Datenschutzrichtlinie** u.a.
- Die **Geschäftsführung** agiert im Rahmen dieses Regelwerks, wobei zusätzlich Beirat und Gesellschafterversammlung stetig grundlegende Entscheidungen und Änderungen begleiten und genehmigen
- Diese Regelungen zur **Corporate Governance** werden auch auf die namibischen Gesellschaften übertragen und eng kontrolliert
- Zudem werden in der **Anfangs- und Aufbauphase** die deutschen Geschäftsführer auch Geschäftsführer der namibischen Gesellschaften



PropCo

100 %

PropCo

- In Namibia wird eine Property Company (PropCo) in der Rechtsform einer PTY Ltd. gegründet
- Als Besitzgesellschaft kauft sie die Grundstücke und errichtet die Häuser
- Sie agiert nicht gewinnmaximierend und reinvestiert Überschüsse in die Realisierung neuer Projekte



OpCo

100 %

OpCo

- In Namibia wird eine Operational Company (OpCo), ebenfalls als PTY Ltd. gegründet
- Als Betriebsgesellschaft übernimmt sie mittels Generalmietvertrag für die PropCo die Bewirtschaftung des Hausbestandes und die Vermietung
- Sie schafft Arbeitsplätze und ist das Gesicht zum lokalen Markt. Der Quartiersmanager wird ihr wichtigster Vertreter vor Ort; er sorgt für Vermietung, Instandhaltung, Sicherheit, Sauberkeit und das Controlling



Wie sorgen wir für eine sichere Abwicklung?

- ✓ Für alle Bauvorhaben werden Budgets verabschiedet und deren Einhaltung kontrolliert
- ✓ Vertragsabschlüsse und wesentliche Entscheidungen unterliegen dem Vier-Augen-Prinzip
- ✓ Verfügungen über Bankkonten in Namibia werden zusätzlich von autorisierten Personen in Deutschland freigegeben



Wie kann ich **helfen**?

Durch jeden Euro eröffnen Sie Chancen: Unsere Unternehmung wird ausschließlich durch Spenden finanziert, und wir alle arbeiten ehrenamtlich. So kommt die Hilfe vollständig an. Wir suchen Spender und Unterstützer, die unsere Projekte bereichern – Ideen sind willkommen! Sind Sie dabei?

Was bedeutet eine Spende für mich?

- Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Slum-Bekämpfung in Afrika und geben Menschen eine Chance fürs Leben
- Über jede finanzielle Zuwendung stellen wir Ihnen eine steuerlich abziehbare Zuwendungsbescheinigung aus.
- Bei Ihrem größeren Charity-Event mit der Housing! for Future gGmbH unterstützt Sie unser Team bei der Vorbereitung und während des Events

1 € bis 10.000 €	regelmäßige aktuelle Informationen zu unserem Projekt
10.001 € – 50.000 €	einen Spenden-Newsbeitrag mit Ihrem Logo auf unserer Homepage
50.001 € – 100.000 €	eine Hauspatenschaft mit regelmäßigen Informationen über die Vermietung und die unterstützten Bewohner des Hauses
ab 100.000 €	Unser Logo sowie Bild- und Textgrundlagen nutzbar für Ihre Unternehmenskommunikation, Nennung Ihres Unternehmen als Unterstützer mit Logo in unseren Publikationen

Projektspende.

Teilen Sie Ihren Anlass zur Freude über einen erreichten, besonderen Meilenstein durch eine Spende mit anderen oder unterstützen Sie uns auch gerne einfach so.

Charity-Image.

Unterstützen Sie eine soziale Initiative und integrieren Sie dieses Charity-Investment ab 100.000 € öffentlichkeitswirksam in Ihre Unternehmenskommunikation.

Sachspende.

Geben Sie Ihrem aussortierten IT-Equipment einen sinnvollen und sozialen Zweiteinsatz oder spenden Sie zum Beispiel den Druck unserer Broschüren.

Event mit caritativer Spendensammlung.

Sammeln Sie auf Ihrem nächsten Event für unser Projekt. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Finanzpatenschaft.

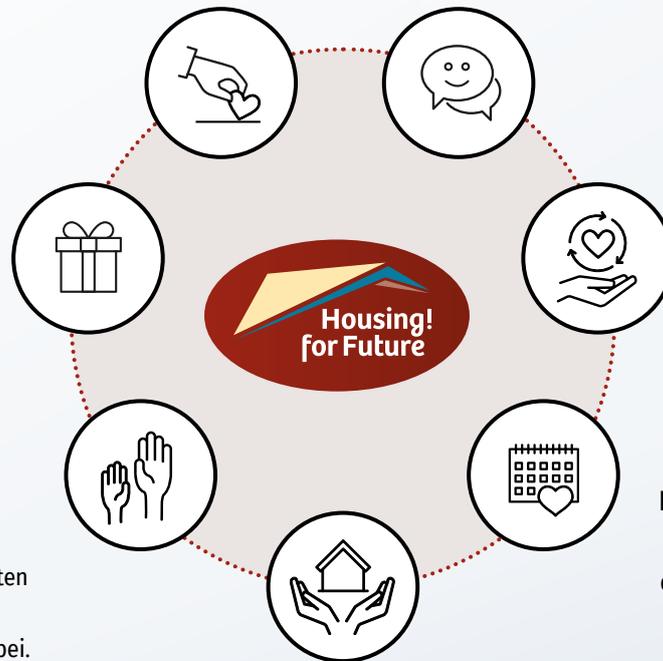
Fiebern Sie mit einer Beteiligung an unserem Charity-Projekt auf Ihr Jubiläum hin oder werden Sie kontinuierlicher Partner unserer Initiative.

Regelmäßige Spende.

Spenden Sie monatlich, quartalsweise oder jährlich einen Betrag ihrer Wahl.

Hauspatenschaft Kauf/Miete.

Ab einer Spende von 38.000 € kann durch Ihre Hilfe ein weiteres Haus entstehen. Ab 242 € monatlich kann eine Familie einen Monat kostenlos oder kostenreduziert wohnen.



Wofür wird meine Spende eingesetzt?

- **Ihre Zuwendungen** werden in Afrika, aktuell Namibia, investiert
- **Aufwendungen** für die Verwaltung wie z.B. IT- oder Marketing sind minimal
- **Vielfältige Ressourcen** werden von GWH, NHW und anderen Firmen kostenfrei zur Verfügung gestellt, wodurch z.B. keine Bürokosten anfallen
- **Rechtliche und steuerliche Begleitung** aus deutscher Sicht durch die internationale Anwaltskanzlei Allen&Overy auf pro bono-Basis
- Alle Helfer und Unterstützer in Deutschland arbeiten **ehrenamtlich ohne Honorierung**
- Eine **Überschussausschüttung** aus der Vermietung **erfolgt nicht**; alle erwirtschafteten Mittel bleiben in Namibia bzw. Afrika und werden in neue Häuser **reinvestiert**



Weitere Informationen unter:
www.housingforfuture.de

Housing! for Future gGmbH

Westerbachstraße 33
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 069 6334825-20
info@housingforfuture.de
www.housingforfuture.de



Alle Fotos ohne separate Kennzeichnung zur Verfügung
gestellt von: © Thomas Manoc & Marc Fippel. Vielen Dank!

